

bauhaus-archiv museum für gestaltung
berlin d-10785 klingelhöferstr.14
bauhaus.de +49 30/254002 - 0
bauhaus@bauhaus.de

Einladung zur Pressekonferenz am 14. November 2017, 11 Uhr:

**Letzte Ausstellung im Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung vor dem Um- und Neubau:
New Bauhaus Chicago: Experiment Fotografie und Film**

Als letzte Ausstellung vor dem Auszug präsentiert das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung vom 15. November 2017 bis 5. März 2018 „New Bauhaus Chicago: Experiment Fotografie und Film“ und gibt damit erstmals in Europa einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Facetten der am New Bauhaus und dem Institute of Design gelehrt und praktizierten Fotografie.

Das New Bauhaus wurde vor achtzig Jahren von dem emigrierten Avantgardenkünstler und ehemaligen Bauhaus-Lehrer László Moholy-Nagy in Chicago gegründet. Die legendäre Bauhaus-Nachfolgeinstitution wurde bereits nach nur einem Jahr geschlossen, 1939 als School of Design wiedereröffnet und 1944 in Institute of Design umbenannt. Im Fotografieunterricht wurde Licht als eigener Werkstoff betrachtet. Renommiertere Fotokünstler wie György Kepes, Nathan Lerner, Arthur Siegel, Harry Callahan und Aaron Siskind prägten als Lehrer Generationen von Fotografen. Schwerpunkt der Ausbildung waren experimentelle Herangehensweisen, die von Fotogrammen über verschiedenste Formen der Fotografie bis hin zum bewegten Bild reichten.

Die Ausstellung ist ein Projekt in Vorbereitung auf das 100. Bauhaus-Jubiläum 2019 und wird von der Kulturstiftung des Bundes und dem Land Berlin gefördert. Das Gebäude des Bauhaus-Archivs wird in den kommenden Jahren saniert und um einen Neubau erweitert. Aufgrund der bevorstehenden Bauarbeiten zieht das Bauhaus-Archiv im Frühjahr 2018 aus dem von Walter Gropius entworfenen Gebäude aus und findet im Schillertheater ein Interims-Domizil für Verwaltung und Archiv.

Im Mittelpunkt der Fotografieschau stehen die einzigartigen Bestände des Bauhaus-Archivs, die sowohl fotografische und filmische Arbeiten von Lehrern und Schülern als auch Publikationen und Dokumente aus den späten 1930er- bis 1980er-Jahren beinhalten. Ergänzend sind unabhängig entstandene, zeitgenössische Positionen aus Chicago zu sehen. Sie veranschaulichen exemplarisch die Verwandtschaft heutiger fotografischer Praxis zur Fotografie am Institute of Design, das zwar bis heute als Teil des Illinois Institute of Technology besteht, doch seit 2001 kein eigenständiges Fotografieprogramm mehr verfolgt.

Zur Pressekonferenz laden wir Sie herzlich ein:

Am Dienstag, dem 14. November 2017, um 11 Uhr

Ort: Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin

Um Anmeldung wird gebeten unter: presse@bauhaus.de

Es begrüßt Sie die Direktorin des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, Annemarie Jaeggi. Die Gastkuratorin Kristina Lewis wird gemeinsam mit der Sammlungskuratorin Sibylle Hoiman durch die Ausstellung führen.

Pressekontakt: Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin, E-Mail: presse@bauhaus.de, www.bauhaus.de

Ulrich Weigand, Leiter Kommunikation, Tel. (+49) 030 – 25 400 245

Dina Blauhorn, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (+49) 030 – 25 400 247